

Schulinterner Lehrplan
Sekundarstufe I

Deutsch

Fassung vom 01.04.2022

Inhaltsverzeichnis

1 Unterrichtsvorhaben

2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

4 Hausaufgaben

5 Lehr- und Lernmittel

5 Qualitätssicherung und Evaluation

1 Unterrichtsvorhaben

Die im Folgenden vorgestellte **Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben** der einzelnen Jahrgangsstufen ist nicht verbindlich, sondern wird **zu Beginn des Schuljahres von den unterrichtenden Fachlehrkräften** unter **Berücksichtigung lernprogressiver und thematischer Aspekte sowie schulorganisatorischer Erfordernisse** festgelegt.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken.

Welcher **Aufgabentyp** zur Überprüfung des jeweiligen Unterrichtsvorhabens eingesetzt wird, wird ebenfalls **zu Beginn des Schuljahres von den unterrichtenden Fachlehrkräften** festgelegt. Innerhalb der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen unterrichtet werden. In der ersten Stufe sowie in der zweiten Stufe müssen jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a und 4b verbindlich sind.

Gelb unterlegte Aspekte markieren Medienkompetenzen, die der Binnendifferenzierung dienen, oder Unterrichtsinhalte, in denen Medienkompetenzen binnendifferenziert entwickelt werden. Diese Inhalte spiegeln den Schwerpunkt „Binnendifferenzierung und individuelle Förderung“ des Niklas-Luhmann-Gymnasiums wider, der bei der Entwicklung des aktuellen Medienkonzepts besonders berücksichtigt wurde.

Jahrgangsstufe 5

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 1: Unsere neue Schule – Sich und andere informieren		
1.1 In der neuen Klasse – Informationen sammeln und austauschen	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen des alltäglichen Sprachgebrauchs Abweichungen von der Standardsprache beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: einen Bericht/einen Brief verfassen) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten 	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Lerntagebuch am Computer anlegen – ein Interview mit der Audio-Recorder-App eines Smartphones aufnehmen <p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Einverständnis für eine Smartphone Aufnahme einholen <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien bei Hypertexten anwenden: sich orientieren, Menüleisten verstehen, Links verfolgen <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen ziel-</p>

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Anliegen angemessen vortragen und begründen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasst einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden – digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen einsetzen 	<p>gerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache) <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>
1.2. Schulgeschichten lesen und verstehen	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern 	
1.3 Fit in ... – Einen Brief schreiben	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten im Hinblick auf Orthografie (Groß- und Kleinschreibung, Anredepronomen), Textkohärenz <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Texte funktional gestalten (hier: Form des Briefs beachten) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
Aufgabentyp 1: Erzählendes Schreiben (von Erlebtem erzählen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 2: Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben		
2.1 Verzauberte Welt – Märchen lesen und vergleichen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern erschließen <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen nacherzählen) <p><i>Produktion</i></p> <p>Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen)</p> <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreeergebnisse darstellen – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien) und ihrer Funktion beschreiben 	4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten (Präsentationsform literarischer Texte) benennen und deren Wirkung beschreiben
2.2 Schreibwerkstatt – Märchen selbst erzählen	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen fortsetzen bzw. ergänzen) 	
2.3 Fit in ... – Ein Märchen fortsetzen	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen fortsetzen) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten – Zeichensetzungen in der wörtlichen Rede und in Aufzählungen anwenden 	
Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, produktionsorientiert Texten schreiben)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 3: Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben und informieren		
3.1 Tierische Rekorde – Tiere und Wege beschreiben	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen – Texte angeleitet überarbeiten (u.a. im Hinblick auf Textkohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Elemente einer Wissenssendung kennenlernen, Tonbeiträge untersuchen
3.2 „Ein Faultier hängt am Baume“ – Tierbeschreibungen in verschiedenen Texten	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Inhalt und Aufbau beschreiben – grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: informieren) unterscheiden <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: beschreiben, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
3.3 Fit in ... – Ein Tier vorstellen: Beschreiben und informieren	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Textkohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
3.4 „Wissen macht Ah!“ – Eine Wissenssendung untersuchen	<p>Medien <i>Rezeption</i></p>	

	<ul style="list-style-type: none">- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: Printmedien, audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Analyse der audiovisuellen Mittel und Verständlichkeit der aufbereiteten Themen)	
Klassenarbeit: z.B. Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben (einen funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 4: Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen		
4.1 Klassengespräche führen – Mit Argumenten überzeugen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einem Brief) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale gelingender und misslingender Kommunikation in Gesprächen unterscheiden – in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren – Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln – Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anliegen angemessen vortragen und begründen – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten 	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen <ul style="list-style-type: none"> – eine Meinung schriftlich begründen (E-Mail oder Brief)
4.2 Konflikte im Klassenraum – Streitgeschichten lesen, Ratschläge formulieren	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
4.3 Fit in ... – Meinungen begründen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Textkohärenz) 	

	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none">- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einer E-Mail)- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen Einsetzen	
<p>Klassenarbeit: z.B. Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben (begründet Stellung nehmen, eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 5: Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen		
5.1 Wir lesen ein Jugendbuch z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Jörg Isermeier: Alles andere als normal – Andreas Steinhöfel: Rico, Oscar und die Tieferschatten – Sabine Ludwig: Hilf, ich habe meine Lehrerin geschrumpft 	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (hier: Fantasy-Roman, Krimi, Detektivgeschichte) – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ort, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Beginn einer Fantasy-Geschichte schreiben) Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – an literarischen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren 	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten der Recherche mit dem – Online-Katalog einer Bibliothek 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten (Präsentationsform literarischer Texte) benennen und deren Wirkung beschreiben
5.2 In der Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen	Medien <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen 	
5.3 Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen	Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (u.a. informieren, argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Buchvorstellung) Kommunikation <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Buchvorstellung) 	
Klassenarbeit: z.B. Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 6: Gedichte vortragen und gestalten		
6.1 Form und Klang von Gedichten entdecken	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung) – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Paralleltext) <p>Kommunikation <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Text schreiben und speichern, das Format einrichten und den Text gestalten <p>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schriftarten, Schriftgrößen, Farben auswählen; am Computer gestaltete Produkte ausdrucken und veröffentlichen
6.2 In der Verseschmiede – Gedichte schreiben	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Prosodie, Wort- und Satzbau sowie Wortbedeutungen in verschiedenen Sprachen vergleichen <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung) – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Paralleltext) 	<ul style="list-style-type: none"> – leistungsstärkere SuS können ihre Gedichte angehängt an eine selbstverfasste E-Mail an die Redaktion der Schülerzeitung senden <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>
6.3 Projekt – Gedichte am Computer gestalten	<p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen 	
<p>Klassenarbeit: z.B. Aufgabentyp 4b: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext oder medialen Text analysieren, durch Fragen bzw. Antworten geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Informationen ermitteln)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 7: Grammatik und Rechtschreibung erforschen – Wortarten, Sätze, Satzglieder erforschen Hinweis: Thema <i>Wortarten</i> → möglichst 2. Unterrichtsvorhaben/ 1. Halbjahr, Thema <i>Satzglieder</i> → 2. Halbjahr		
7.1 Gruk landet – Wortarten untersuchen	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden – Prosodie, Wort- und Satzbau sowie Wortbedeutungen in verschiedenen Sprachen vergleichen (hier: unterschiedliche Laute, Wortübersetzungen) Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten 	1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS nutzen online-tools (z. B. www.schlaukopf.de), um entsprechend ihres Förderbedarfs Rechtschreibung und Grammatik zu trainieren
7.2 Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen – Prosodie, Wort- und Satzbau sowie Wortbedeutungen in verschiedenen Sprachen vergleichen (hier: unterschiedliche Wortstellung) – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (Satzebene) Texte angeleitet überprüfen – im Hinblick auf Orthografie Texte angeleitet überarbeiten – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen 	
Klassenarbeit: z.B. Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textveränderungen begründen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Übergreifendes Unterrichtsvorhaben: Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden		
Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Strategie: Silben schwingen und verlängern	Sprache <i>Produktion</i> –mittels geeigneter Rechtschreibstrategien Texte angeleitet überprüfen –angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern) zur Textüberarbeitung einsetzen	
Strategien und Regeln für Profis – Richtig schreiben	Sprache <i>Produktion</i> –mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (Groß- und Kleinschreibung, Nomenendungen, Anredepronomen, Doppelkonsonanten, S-Laute, Verlängern) Texte angeleitet überprüfen –im Hinblick auf Orthografie Texte angeleitet überarbeiten –angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen	1.2. Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Die SuS nutzen online-tools (z. B. www.schlaukopf.de), um entsprechend ihres Förderbedarfs Rechtschreibung und Grammatik zu trainieren
Fit in ... – Rechtschreibung	Sprache <i>Produktion</i> –Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie)	

Jahrgangsstufe 6

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 1: Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen		
<p>1.1 Tiere zu Hause, in der Schule und in Zoos – Strittige Themen diskutieren</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten unterscheiden – in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren <p>die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen <p><i>Produktion</i></p> <p>artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen; das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anliegen angemessen vortragen und begründen – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten – nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p>	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p>2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen</p> <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>z.B. Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen; Internet-Kommentare als potenziell öffentlich erkennen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen 	
1.2 Hundewinter - Einen Wunsch begründen	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (z.B. Brief an eine literarische Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
1.3 Fit in ... – Stellung nehmen	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (z.B. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
Aufgabentyp 3 – Argumentierendes Schreiben (begründet Stellung nehmen, eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 2: Unsere Lieblingsbücher – Sinngestaltendes Vorlesen		
2.1 Lesetraining – Texte flüssig und ausdrucksstark vor- lesen	Kommunikation <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z.B. Hörbuch) 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen z.B. zuhören und mitlesen
2.2 Projekt – Einen Vorlesewettbewerb vorbereiten	Kommunikation <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 3: Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten		
3.1 Von Füchsen und anderen Tieren – Merkmale von Fabeln kennenlernen	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern 	
3.2 Schreibwerkstatt – Fabeln selbst schreiben	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen (z.B. nach Bildern oder zu einer Lehre schreiben) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (z.B. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten 	
Aufgabentyp 6 – Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, produktionsorientiert Texten schreiben)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 4: Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten		
4.1 Gedichte vergleichen: Reim, Vers und Strophe	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen <p>Kommunikation <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (z.B. das Gedicht in eine Spielszene umsetzen) 	
4.2 Wolkenschneider, Wettermacher – Sprachliche Bilder untersuchen	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Wortbildung unterscheiden - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <p>lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texten zu literarischen Texten verfassen (z.B. Parallelgedicht) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben 	
Aufgabentyp 4a – Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 5: Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen		
5.1 Sachtexte untersuchen - recherchieren, auswerten, präsentieren	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten unterscheiden – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen – Sachtexte – auch in digitaler Form – zu Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten – angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p>z.B. Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen, Erklärvideos</p>

	– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen	
Aufgabentyp 4 a/b – Analysierendes Schreiben (einen Sachtext oder medialen Text analysieren, durch Fragen bzw. Antworten geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Informationen ermitteln)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 6: Jugendroman und Film im Vergleich (z.B. „Herr der Diebe“)		
6.1 Eine Kinderbande in Venedig – Einen Jugendroman untersuchen	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (z.B. Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale und nicht-digitale Medien (z.B. Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen 	
6.2 Die Romanverfilmung – Filmsprache verstehen	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform und ihrer Funktion beschreiben – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (z.B. Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p>z.B. Roman und Film vergleichen, Einstellungsgrößen unterscheiden, Kameraperspektiven untersuchen</p>
Aufgabentyp 6 – Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, produktionsorientiert Texten schreiben)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 7: Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder		
7.1 Julikas Abenteuer – Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung untersuchen	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen unterscheiden – Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen 	
7.2 Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (z.B. Vergleich des Satzbaus im Deutschen und Englischen) 	
7.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) 	
Aufgabentyp 5 – Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsvorhaben 8¹: Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen (fakultativ; hier erworbenen Kompetenzen können auch in weiteren Vorhaben, z.B. Umgang mit Fabeln, erworben werden)		
8.1 Odysseus – Einen Sagenhelden kennenlernen	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren 	
8.2 Odysseus als Theaterstück – Szenen vortragen, spielen und gestalten	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (z.B. Spielszenen schreiben) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Kommunikation <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	

¹ Fakultatives Vorhaben; Kompetenzen dieses Vorhabens können auch in weiteren Reihen, z.B. Umgang mit Fabeln, erworben werden

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Übergreifendes Unterrichtsvorhaben: Rechtschreibung – Spielend leicht Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.		
Fit in ... – Rechtschreibung	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (u.a. Nominalisierungen, Wiederholung der Rechtschreibstrategien Jgst. 5) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen und überarbeiten – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien zur Textüberarbeitung einsetzen <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramm) 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese zielgerichtet einsetzen</p> <p>Die SuS nutzen online-tools (z. B. www.schlaukopf.de), um entsprechend ihres Förderbedarfs Rechtschreibung und Grammatik zu trainieren</p>
Punkt und Komma – Zeichensetzung üben	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen – (Aufzählung, Apposition, Haupt- und Nebensatzverknüpfung, wörtliche Rede) realisieren 	

Jahrgangsstufe 7

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 1: On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren		
1.1 Meine beste Seite – Sich in Medien darstellen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden <p><i>Produktion</i></p> <p>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen</p>	<p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren und einhalten 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p> <p>z.B. Sprache in sozialen Netzwerken, soziale Netzwerke nutzen (Einstellungen, Veröffentlichungen usw.)</p>
1.2 „Ich bin o. k.“ – Literarische Texte untersuchen und über Cybermobbing informieren	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren 	

	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen 	
<p>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
<p>Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben (in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten, auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 2: Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen		
2.1 Gesehen und gekauft? – Informationen erschließen und vergleichen <p style="color: red; text-align: center;">Vorschlag: letzte U-Reihe in Jgst. 7</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern – Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten) – mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren 	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>
2.2 Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen – unter Nutzung digitaler und/oder nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen 	<p>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p> <p>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p> <p>z.B. Arten von Werbung, Aufbau von Werbung, Informationen in Medien recherchieren und auswerten, Texte im Internet lesen, Bildschirmpräsentation</p>
2.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Rezeption</i></p>	

	<p>– den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern <i>Produktion</i> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</p>	
<p>Aufgabentyp 4a/b: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren / durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 3: Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder		
3.1 Kuriose Erfindungen – Wortarten, Tempusformen, Aktiv und Passiv untersuchen	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora) – Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation) – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (zum Beispiel: Ein Erklärvideo im Legetechnik-Stil drehen) 	<p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>z.B. ein Erklärvideo gestalten</p>
3.2 Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) 	
3.3 Fit in ... – Grammatikwissen gezielt anwenden	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora) – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) – fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten 	
Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 4: Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten		
4.1 Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen 	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>z.B. eine Zeitungseite oder ein Hörspiel gestalten</p>
4.2 Stoff für eine Reportage – Eine Ballade umgestalten	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern <p>Medien <i>Produktion</i></p> <p>eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</p>	
4.3 Projekt – Eine Ballade verstehen und zum Beispiel als Hörspiel gestalten	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen 	

	Medien <i>Produktion</i> digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels)	
Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text analysieren und interpretieren) Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 5: Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen		
5.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! – Meinungen und Anliegen formulieren	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen – para- und nonverbales Verhalten deuten – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen 	
5.2 Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen 	

	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
<p>5.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
<p>Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben (begründet Stellung nehmen, eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Unterrichtsvorhaben 6: Einen Jugendroman lesen und verstehen (z.B. „Krabat“, „Anne Frank Tagebuch“, „Damals war es Friedrich“)		
6.1 Krabat – Handlung und Figuren untersuchen, gestaltend schreiben	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: zwischen den Zeilen Lesen) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <p>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (zum Beispiel: Ein Lesetagebuch führen)</p>	
6.2 Fit in ... – Einen inneren Monolog verfassen	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren 	
Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text analysieren und interpretieren) Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
Übergreifendes Unterrichtsvorhaben: Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft		
Sportlich, sportlich! – Strategien nutzen und Regeln beachten	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen – fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten – hier auch: Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung beachten 	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>Die SuS nutzen online-tools, um entsprechend ihres Förderbedarfs Rechtschreibung und Grammatik zu trainieren.</p>
Sport ist ... – Zeichen setzen	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge; hier auch: wörtliche Rede, Aufzählungen) – fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten 	
Fit in ... – Rechtschreibung	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten – hier auch: Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung beachten – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge; hier auch: wörtliche Rede, Aufzählungen) 	

Jahrgangsstufe 8

Eine Ganzschrift sollte pro Schuljahr angeschafft werden; die andere ist in Kopiervorlage einzureichen.

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 1: Immer online, immer erreichbar – Diskutieren und argumentieren		
3.1 Streitpunkt Handy, PC & Co. – Argumentieren und überzeugen	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen – para- und nonverbales Verhalten deuten – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen – verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
3.2 Machen soziale Netzwerke unglücklich? – Materialgestützt argumentieren	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
3.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben (begründet Stellung nehmen, eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte))		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 2: Eine Novelle lesen und verstehen (z.B. „Unterm Birnbaum“, „Die Entdeckung der Currywurst“, „Katz und Maus“)		
6.1 Ein verbrecherischer Plan – Erzähler, Figuren und Handlung untersuchen	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (hier: Dialekte) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen 	
6.2 Schuldig oder unschuldig? – Eine Erzählung um- und ausgestalten	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: einen Dialog ausgestalten, einen inneren Monolog verfassen, einen Erzählkern ausgestalten) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
6.3 Fit in ... – Gestaltend schreiben	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: einen Dialog ausgestalten, einen inneren Monolog verfassen, einen Erzählkern ausgestalten) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
<p>Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text analysieren und interpretieren) Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben (sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 3: Sehnsuchtsort Stadt!? – Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen		
8.1 Die Stadt strengt an, die Stadt bezaubert – Gedichte verstehen und interpretieren S. 170-182	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln 	
8.2 In der Lyrikwerkstatt – Spielen, schreiben und gestalten S. 183-187	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen Medien <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eine Textvorlage (hier: Gedichte, Songs) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen
8.3 Fit in ... – Ein Gedicht untersuchen	Texte	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
S. 188-190	<p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln 	
<p>Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text analysieren und interpretieren) Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 4: Ein Drama untersuchen (z.B. Wilhelm Tell, Romeo und Julia, Das Herz eines Boxers)		
9.1 Mit- oder gegeneinander? – Szenen analysieren, vortragen und spielen S. 192-203	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen – verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Textvorlage (hier: Dramenszene) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren
9.2 „Und was ist mit deiner Ehre?“ – Eine Szene analysieren und interpretieren S. 204-211	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<p>Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen 	
<p>9.3 Fit in ... – Eine Dramenszene analysieren und interpretieren S. 212-214</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen 	
<p>Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text analysieren und interpretieren)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 5: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen		
<p>10.1 Sachlich, anschaulich oder wertend? – Journalistische Textsorten kennen lernen S. 216-233</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – in Sachtexten (hier: journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern – Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren – Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen – den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – 5.1 Die Vielfalt der Medien kennen, analysieren und reflektieren – 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen – 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
<p>10.2 Projekt: Was gibt es Neues? – Einen Klassenblog gestalten S. 234-237</p>	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p>	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p>

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte (hier: Blog-Beiträge) planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (hier: Blog) situations- und adressatenangemessen gestalten - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
<p>10.3 Fit in ... – Einen Online-Sachtext untersuchen S. 238-240</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Sachtexten (hier: journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern - Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevisiion nutzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen - den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - 5.1 Die Vielfalt der Medien kennen, analysieren und reflektieren - 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Aufgabentyp 4a/b: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext und medialen Text analysieren und interpretieren oder durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten)		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 6: Wörtern auf der Spur – Über Sprachgebrauch nachdenken		
<p>12.1 Respekt und Fair Play – Die Bedeutung von Wörtern klären S. 266-273</p> <p>Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) – an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern – die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen 	
<p>12.2 Ich spreche viele Sprachen – Sprachvarietäten und Sprachgebrauch untersuchen S. 274-278</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen – Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) – an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern – die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen – 2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten
<p>12.3 Projekt – Bedrohte Wörter S. 279-280</p>	<p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen – 2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten – 4.1 Medienprodukte planen und präsentieren

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen 	
<p>Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)</p> <p>Aufgabentyp 4a/b: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext und medialen Text analysieren und interpretieren oder durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>
Unterrichtsübergreifendes Unterrichtsvorhaben: Grammatiktraining		
13.1 Fakten, Fiktionen, Fälschungen – Konjunktiv und Modalverben S. 282-292 Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (hier: Indikativ, Konjunktiv I und II) 	
13.2 Alles nur Bluff? – Satzglieder wiederholen, Formen von Nebensätzen untersuchen S. 293-307	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) 	
13.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten S. 308-312	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsübergreifendes Unterrichtsvorhaben: Rechtschreibung – Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden		
<p>14.1 Bionik, von der Natur lernen – Richtig schreiben S. 314-325</p> <p>Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden – Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen
<p>13.2 Tierische Ideen – Zeichen setzen S. 326-332</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) 	
<p>13.3 Fit in ... – Rechtschreibung S. 333-340</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) 	

Jahrgangsstufe 9

Eine Ganzschrift sollte pro Schuljahr angeschafft werden; die andere ist in Kopiervorlage einzureichen.

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 1: Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern		
<p>1.1 Fit und perfekt um jeden Preis? – Das Pro und Kontra diskutieren S. 70–80</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen – in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen – dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> – 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. – 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen – die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen 	
<p>1.2 Typisch Mädchen, typisch Junge? – Strittige Themen schriftlich erörtern S. 81–93</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen 	
<p>1.3 Fit in ... – Erörtern im Anschluss an einen Sachtext S. 94–96</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen 	
<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben (begründet Stellung nehmen, eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte))</p> <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)</p>		

Unterrichtsvorhaben 2: Was ist im Leben wichtig? –Romane, Gedichte und Medien verstehen (z.B. „Blackbird“, „Fänger im Roggen“)

<p>2.1 Ziele, Träume, Lebenssinn – Texte und Filme verstehen S. 116–124</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Text identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen – audiovisuelle Text analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
<p>2.2 „Blackbird“ – Einen Roman untersuchen, gestaltend schreiben S. 125–137</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen <p><i>Produktion</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

	<ul style="list-style-type: none"> – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten 	
<p>2.3 Fit in ... – Gestaltend schreiben S. 138–140</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	
<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren)</p> <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 3: Was will ich werden? – Berufe erkunden		
3.1 Ein Beruf für mich? – Informieren und Präsentieren S. 42–54	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren – Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren <p>Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> – 1.2 verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern – 4.2 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – 4.4 rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechte (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren – Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen – Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechte) – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen – zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren – rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen 	
<p>3.2 „Dem Nachdenken und Nichtstun zugeneigt“ – Literarische Texte über die Berufswahl S. 55–60</p>	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen 	<p>–</p>
<p>3.3 Projekt – Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht S. 61–68</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p>	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – Formulierungsalternativen begründet auswählen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen – Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen <p><i>Produktion</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen – Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren – Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen 	
<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben (begründet Stellung nehmen; eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte))</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe))</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 4: Ein modernes Drama untersuchen (z.B. „Die Physiker“, „Besuch der alten Dame“)		
4.1 Verantwortung übernehmen!? – Handlung und Figuren untersuchen S. 192–208	Kompetenzen <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen 	
4.2 „Frau von Zahnd“ – Eine Dramenszene untersuchen und interpretieren S. 209–214	Kompetenzen <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <i>Produktion</i>	<ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
4.3 Fit in ... – Eine Dramenszene interpretieren S. 215–218	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	
<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren)</p> <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 5: „Wie lesen wir morgen?“ – Sachtexte untersuchen		
<p>5.1 Das Lesen neu erfinden?! – Information und Meinung unterscheiden S. 220–233</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten – 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten – 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen – 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren – 5.2 Die interessegeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen – 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen – 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren – Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen – Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechte) – mediale Darstellung als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterbeschreibungen) bewerten – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen – rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen 	
<p>5.2 Was geht mich Literatur an? – Sachtexte analysieren S. 234–239</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen 	
<p>5.3 Fit in ... – Sachtexte analysieren und vergleichen S. 240–244</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahrnung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p>	<p>–</p>

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren – Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen 	
<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Typ 4b: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <p>einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsvorhaben 6: Minne, Love, Amour, Aşk ... – Liebeslyrik interpretieren		
<p>6.1 Überall, in jeder Zeit – Lyrik verstehen und vergleichen S. 170–184</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren 	
<p>6.2 Vom Verstehen zum Schreiben – Eine Gedichtinterpretation verfassen S. 185–188</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	
<p>6.3 Fit in ... – Ein Gedicht interpretieren S. 189–190</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	
<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben (einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren) Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen) Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)</p>		

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
Unterrichtsübergreifendes Unterrichtsvorhaben: Grammatiktraining – Sprache sicher anwenden		
12.1 Rund um Berufe – Grammatikwissen wiederholen und anwenden S. 288–296	Kompetenzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen 	
12.2 Die Bewerbung – Texte verständlich und grammatisch richtig formulieren S. 297–302	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – Formulierungsalternativen begründet auswählen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
12.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten S. 303–304	Kompetenzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
Unterrichtsübergreifendes Unterrichtsvorhaben: Rechtschreibung – Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden		
13.1 Klassenarbeiten überarbeiten – Richtig schreiben S. 306–316	Kompetenzen <i>Produktion</i> – Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen Sprache <i>Rezeption</i> – Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden <i>Produktion</i> – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten Texte <i>Rezeption</i> – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten	
13.2 Textüberarbeitung – Zeichen setzen S. 317–322	Kompetenzen <i>Produktion</i> – Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen – Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren Sprache <i>Produktion</i> – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) Medien <i>Produktion</i> – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren	
13.3 Fit in ... – Rechtschreibung	Sprache <i>Produktion</i>	

Kapitel/Abschnitt	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen
S. 323–330	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) 	

2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze:

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben können fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt werden.

Fachliche Grundsätze:

- Der Deutschunterricht stärkt die Entwicklung einer Sensibilität für die ästhetische Gestaltung literarischer Texte, die Fähigkeit zur Perspektivübernahme und Empathie sowie die Ausbildung von Fantasie.
- Das Fach Deutsch fördert die Entwicklung textlicher und sprachlicher Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Textverstehenskompetenz sowie Kompetenzen in den Bereichen der funktionalen und sprachnormgerechten mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung. Zu den Schlüsselqualifikationen zählen auch der reflektierte und kritische Umgang mit Sachtexten und digitalen Medien sowie die Beurteilung der Informationsdarbietung und der Wirklichkeitsvermittlung durch Medien.
- Fundierte Einsichten in das System der Sprache werden im Unterricht nicht isoliert angezielt, sondern stets mit Blick auf die Funktion sprachlicher Phänomene. Zunehmend differenziert soll dabei ein Verständnis der anthropologischen Bedeutung der Sprache entstehen.
- Der Deutschunterricht nutzt die Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie deren Wissen über muttersprachliche Literatur und Kultur zur Erweiterung der interkulturellen Kompetenz.
- Der Deutschunterricht wird integrativ gestaltet, geht also von fachlichen Gegenständen aus, die thematisch verbunden sind, und arbeitet dabei an Kompetenzentwicklungen unterschiedlicher Inhaltsfelder.
- Das Fach Deutsch fördert die Lesefreude – auch im Hinblick auf anspruchsvolle Texte – sowie die Bereitschaft, aktiv am kulturellen Leben teilzuhaben.
- Ethisch-moralische und gesellschaftspolitische Fragestellungen sind zentrale Aspekte des Deutschunterrichts, insbesondere in der Auseinandersetzung mit literarischen und sonstigen medialen Texten.
- Durch die Integration gestalterischer Prozesse in die Unterrichtsvorhaben wird das kreative Potenzial der Schülerinnen und Schüler genutzt und gefördert.

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsmessung und -bewertung erfolgt auf der Grundlage des SchulG NRW, der APO-SI sowie des aktuellen Kernlehrplans.

- Wir sehen die Leistungsmessung und -bewertung als ein Instrument für die (individuelle) Rückmeldung über die Erreichung fachlicher und fachmethodischer Standards.
- Wir verstehen die Leistungsmessung und -bewertung als eine Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler, für ihre Beratung ihrer Eltern sowie die Entscheidungen über die weitere Schullaufbahn.
- Wir geben den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres Auskunft über die Grundlagen der Leistungsbewertung im Unterricht.
- Wir verstehen die Leistungsmessung und -bewertung als kontinuierlichen Prozess, der sich auf alle im Deutschunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bezieht und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnet, ihre Kompetenzen in allen Lernbereichen des Faches Deutsch zu entwickeln.
- Wir bewerten im Fach Deutsch nicht nur das Erreichen der kriterien- und standardorientierten Bezugsnormen, sondern auch die Gesamtentwicklung der Schülerinnen und Schüler.
- Die Beurteilungsbereiche „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und „Schriftlichen Arbeiten“ werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Der Stellenwert der Beurteilung der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ steigt sukzessive an, sodass spätestens in der 9. und 10. Jahrgangsstufe beide Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.
- Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder solche mit Behinderungen ohne sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schülerinnen und Schülern mit medizinisch attestierten langfristigen oder chronischen Erkrankungen kann ein Nachteilsausgleich sowohl im Unterricht und bei Klassenarbeiten als auch in den Lernstandserhebungen sowie in der Zentralen Prüfung am Ende der Sekundarstufe I gewährt werden. Art und Umfang von Nachteilsausgleichen sind stets so auszurichten, dass die in der Behinderung begründete Benachteiligung ausgeglichen und dem Grundsatz der Chancengleichheit möglichst vollständig entsprochen wird. Dazu berät sich die Fachlehrkraft mit der Schulleitung.

Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Anforderungen

Schriftliche Arbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung der Kompetenzen im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens.

Die Fachschaft einigt sich darauf, folgende Anforderungen an schriftliche Arbeiten zu stellen:

- Die Schülerinnen und Schüler müssen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Die schriftlichen Arbeiten müssen sorgfältig vorbereitet sein und eine klar verständliche Aufgabenstellung unter Nutzung der für das Fach Deutsch maßgeblichen Operatoren aufweisen.
- Die Aufgabenstellungen müssen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln.
- Die Schüler und Schülerinnen müssen im Unterricht bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig mit den Aufgabentypen vertraut gemacht werden.
- Es kommen ausschließlich die unten aufgeführten Aufgabentypen in Betracht. Die in diesem schulinternen Lehrplan vereinbarten Zuordnungen der Aufgabentypen zu den Unterrichtsvorhaben sind zu beachten.
- Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf denselben Aufgabentyp beziehen.
- Aufgaben zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz können als Teile von Klassenarbeiten eingesetzt werden.

- Die zu bearbeitenden Texte bzw. Textauszüge dürfen nicht aus unzusammenhängenden Passagen bestehen.
- Es muss eine sinnvolle Relation zwischen der Komplexität des Textes, dem Textumfang, dem Arbeitsauftrag und der Arbeitszeit gegeben sein.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten auch in Klassenarbeiten im Sinne der Förderung prozesshaften Schreibens Gelegenheit zu Vorarbeiten (Markieren des Textes, Gliederung des eigenen Textes, Entwurf einzelner Passagen u. Ä.), bevor sie die Endfassung zu Papier bringen.

Korrektur

Die in Klassenarbeiten zu fordernden Leistungen umfassen immer eine Verstehens- und eine Darstellungsleistung. Zur Schaffung angemessener Transparenz gehört eine kriteriengeleitete Bewertung. Von Beginn gilt, dass nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien für die Bewertung sind. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik. Die Fachgruppe legt fest, dass diese Bewertung mit einem die Verstehens- und die Darstellungsleistung getrennt ausweisenden Erwartungshorizont erfolgt, der eine Bepunktung enthält. Um den Stellenwert der Darstellungsleistung deutlich werden zu lassen, einigen sich die Fachkonferenzmitglieder darauf, dass ca. 30% (ein Viertel) der Gesamtpunkte auf die Darstellungsleistung entfallen soll. In begründeten Ausnahmefällen kann eine andere Gewichtung vorgenommen werden.

Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik) führen zur Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sollen nicht erfolgen, wenn diese bereits bei der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden.

Bei Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als Zweitsprache lernen, sind für die Leistungsbewertung im Bereich der Darstellungsleistung die Lernausgangslage und der individuelle Fortschritt ebenso bedeutsam wie der bereits erreichte Lernstand. Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) gelten für die Leistungsbewertung die Regelungen im entsprechenden Runderlass (BASS 14 – 01 Nr. 1).

Aufgabentypen

Im Folgenden werden die im Kernlehrplan Gymnasium ausgewiesenen Aufgabentypen aufgeführt:

Typ 1: Erzählendes Schreiben

- von Erlebtem, Erdachtem erzählen
- auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen

Typ 2: Informierendes Schreiben

- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben
- auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen

Typ 3: Argumentierendes Schreiben

- begründet Stellung nehmen
- eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Typ 4: Analysierendes Schreiben

- Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
- Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Typ 5: Überarbeitendes Schreiben

- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen und in der ersten Stufe sowie in der zweiten Stufe jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a als auch Typ 4b verbindlich sind.

Dauer und Anzahl der schriftlichen Arbeiten

<u>Klasse</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Dauer</u>
5	6	1
6	6	1
7	6	1-2
8	5	1-2
9	4	2
10	4	2

Sonstige Leistungen im Unterricht

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, szenisches Spiel, gestaltetes Lesen etc.),
- schriftliche Beiträge (z. B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte etc.).

Folgende Instrumente und Kriterien der Leistungsbewertung kommen zum Beispiel in Betracht:

Beiträge zum Unterrichtsgespräch

- Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen
- Vielfalt und Komplexität der Beiträge

- thematische Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge
- sprachliche, zunehmend auch fachsprachliche, Angemessenheit
- gegenseitige Unterstützung bei Lernprozessen

Sonstige mündliche Beiträge (in kooperativen Arbeitsphasen, szenischem Spiel, gestaltendem Vortrag)

- Zielangemessenheit
- Kooperationsfähigkeit
- individueller Beitrag zum Gesamtprodukt

Präsentationen, Referate

- fachliche Korrektheit und Komplexität
- Einbringen eigener Ideen
- zunehmende Selbstständigkeit bei den Vorarbeiten
- Gliederung
- sprachliche Angemessenheit
- Visualisierungen, funktionaler Einsatz von Medien
- adressatenbezogene Präsentation, angemessene Körpersprache, Teamfähigkeit

Protokolle

- sachliche Richtigkeit
- Gliederung
- formale Korrektheit

Portfolios

- fachliche Richtigkeit
- Einbezug metareflexiver Anteile
- Vollständigkeit der Aufgabenbearbeitung
- Selbstständigkeit
- Ideenreichtum
- sprachliche Angemessenheit
- formale Gestaltung, Layout

Sonstige schriftliche und mediale Produkte (schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Lese-/Lerntagebücher, mediale Produkte)

- fachliche Qualität
- Gestaltung
- Komplexität der Darstellung
- Aufgabenangemessenheit
- Reflexionskompetenz

Schriftliche Übungen (max. 20 Min.)

- fachliche Richtigkeit
- sprachlich-formale Korrektheit

4 Hausaufgaben

Hinsichtlich der inhaltlich-methodischen Ausgestaltung von Hausaufgaben orientiert sich die Fachschaft Deutsch an dem zugrundeliegenden Hausaufgabenkonzept der Schule. Darüber hinaus sollen notwendige Kompetenzen des gewählten Aufgabentyps am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens eine angemessene Berücksichtigung finden.

5 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich für die Sekundarstufe I für das Lehrwerk **Deutschbuch** aus dem Cornelsen-Verlag entschieden. Dieses Werk wird über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt.

Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen. Hierfür stehen in der Lehrerbibliothek Bände mit Kopiervorlagen und anderen themenbezogenen Materialien als Präsenzexemplare zur Verfügung.

Für Förderangebote im Fach Deutsch entscheidet die jeweilige Lehrkraft in Abstimmung mit der Schulleitung, ob weiteres Begleitmaterial angeschafft wird.

6 Qualitätssicherung und Evaluation

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer-raum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit-schriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Umsetzbarkeit der Unterrichtsvorhaben</i>				
zeitlich				
inhaltlich				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				